

Ressort: Politik

Ramelow kritisiert "zu viel Ideologie" in Flüchtlingsdebatte

Erfurt, 12.10.2017, 13:33 Uhr

GDN - Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow (Linke) hat mehr Nüchternheit in der Debatte über die Flüchtlings- und Einwanderungspolitik gefordert. "Mir ist da zu viel Ideologie im Spiel", sagte Ramelow dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Donnerstag).

"In der Praxis geht es doch darum, Behörden zu befähigen, schneller agieren zu können." Auch seine Partei habe dabei in den vergangenen Monaten Fehler gemacht. "Ich glaube, wir haben als Linke nicht immer den richtigen Ton getroffen", sagte Ramelow. "Die Menschen haben doch gespürt, dass hier etwas nicht richtig läuft, dass Verwaltungen überlastet sind." Auch als Linke dürfe man in solchen Situationen nicht "Angstmachern oder Hasspredigern das Feld überlassen". Man müsse "klar analysieren und deutlich handeln", so Ramelow. "Wer sich nicht integrieren lassen will, der darf auch keinen Anspruch darauf geltend machen. Umgekehrt sage ich, wer hier richtig ankommen will, der muss auch unsere stützende Hand spüren."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-95930/ramelow-kritisiert-zu-viel-ideologie-in-fluechtlingsdebatte.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619